ökopädNEWS

INFORMATIONSDIENST UMWELTBILDUNG NR. 99 HTTP://WWW.UMWELTBILDUNG.DE

Umweltbildung: Qualifikationen für den Arbeitsmarkt

Fast vier Millionen Arbeitslose sind in Deutschland offiziell registriert. An Arbeit mangelt es nicht – schon gar nicht im Bereich des Umweltschutzes. Sie bleibt jedoch aufgrund mangelnder Qualifkation und vor allem schrumpfenden Budegets unverrichtet. Welchen Einfluss der Umweltschutz auf den Arbeitsmarkt hat, ist daher eher eine Frage der politischen Weichenstellungen. Für den/die Einzelne(n) aber ist eine fundierte Aus- oder Weiterbildung der beste Weg zu einer Beschäftigung im Ökologie-Sektor.

Etwa eine Millionen Menschen sind im Umweltschutz beschäftigt; mehr als die Hälfte davon im Dienstleistungssektor. Es gibt heute fast keinen Beruf mehr, der nicht mit Fragen des Umweltschutzes konfrontiert ist. Ob Biologielaborant, Feuerwehrmann, Landwirt, Schornsteinfeger oder Kraftfahrzeugmechaniker, für alle Berufe ist auch eine ökologische Qualifikation nötig. Häufig sind Spezialkenntnisse unabdingbar und bestimmen die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten des Arbeitnehmers. Das Umweltbundesamt nennt in seinem 1997 vorgelegten Bericht „Nachhaltiges Deutschland – Wege zu einer dauerhaft umweltgerechten Entwicklung" vier zentrale Bereiche: Energienutzung, Mobilität, Nahrungsmittel-Produktion und Textilien. Neben dem Aufspüren von Einsparpotenzialen bei Rohstoffen und Energie sowie der Verringerung der Umweltbelastungen sind aber auch gleichzeitig bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Veränderung des Konsumverhaltens, sowie der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nötig, die beim einzelnen Menschen ansetzen.

Qualifikationen. Angeboten wird inzwischen eine Fülle an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Grundlage für eine Qualifizierung von Mitarbeitern, aber auch Chancen für Neu- und Quereinsteiger sein können. Neue Berufe wie etwa „Mediator/in", „Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/in" oder „Mobilitätsberater/in" entstehen, Aufbau- und Zusatzstudiengänge an vielen Hochschulen ermöglichen weiterführende Qualifikationen und auch viele Umweltzentren bieten berufsbegleitende Fortbildungskurse an.

Beratung. Hilfen auf der Suche nach Informationen bieten neben den Arbeitsämtern auch verschiedene staatliche oder private Institutionen, etwa das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesanstalt für Arbeit. Seit 1992 veröffentlicht das IAB alle zwei Jahre die Informationsmappe „Umweltschutz in Ausbildung, Beruf und Beschäftigung", die relevante Literatur (v.a. Instrumentarien der Umweltpolitik und der Agenda 21), wichtige Forschungsprojekte zum Bereich Umweltschutz und Ausbildung/Beruf/Arbeit/Beschäftigung.

Stellensuche. Für Stellensuchende empfiehlt sich der Wissenschaftsladen Bonn, der zwei Informationsdienste herausgibt. Sie enthalten neben einer Markt-Übersicht mit mehreren hundert Stellenangeboten der vorhergegangenen Woche auch einführende Aufsätze sowie viele nützliche Adressen. „Arbeitsmarkt Umweltschutz" ist gegliedert in technischen Umweltschutz, Planung und Verwaltung, Forschung und Lehre an Hochschulen sowie Umweltberatung/Umweltbildung/Umweltinformation. „Arbeitsmarkt Bildung/Kultur & Sozialwesen" führt Angebote auf aus den Bereichen Journalismus, Schulen, Aus- und Weiterbildung, Tourismus, Wissenschaft und so weiter. Diese Ausgabe von ökopädNEWS stellt einige Weiterbildungsangebote vor, weitere finden Sie im Internet unter http://www.umweltbildung.de. (jfs)

➜ „Arbeitgeber Umweltschutz", kostenlose 40-seitige Broschüre, 1998, UBA, Pf. 330022, D-14191 Berlin, Fax ++49/(0)30/89032285, http://www.umweltbundesamt.de. ➜ Informationsmappe „Umweltschutz in Ausbildung, Beruf und Beschäftigung – Dokumentation 1997-1998", ca. 280 S, 30/20 Mark für Ergänzungen im Abonnement, IAB, Dr. Gerlinde Peemüller, c/o Landesarbeitsamt, Regensburger Str. 100, D-90328 Nürnberg, Fax++49/(0)911/1791147, http://www.iab.de; ➜ Informationsdienste „Arbeitsmarkt Umweltschutz" und „Arbeitsmarkt Bildung/Kultur & Sozialwesen", 25 Mark für 4 Ausgaben, 3 Monate Mindestbezugszeit, Wissenschaftsladen Bonn e.V., Buschstr. 85, D-53113 Bonn, Fax ++49/(0)228/26 52 87, http://www.wilabonn.de

SCHWERPUNKT: FORT- UND WEITERBILDUNG

Abfallwirtschaftsberater. Neben einer fundierten fachlichen Ausbildung erwerben Hoch- und Fachhochschulabsolventen unterschiedlicher Fachrichtungen auch Schnittstellenqualifikationen wie Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit, im Projektmanagement und in der Anwendung der neuen Medien. Neben der Präsenzphase von sechs Monaten und einem Projektpraktikum können die Teletrainingseinheiten flexibel vom eigenen PC aus absolviert werden. (jfs)

➜ Büro für Umwelt-Pädagogik, Borsigring 26, D-31319 Sehnde, Peter Kufersky, Fon ++49/(0)5138/8888, Fax 9058, Email sehnde@bup-goettingen.de

Agenda-/ Umweltpädagogln. MitarbeiterInnen in Kommunen oder Betrieben, Ehrenamtlichen in Verbänden oder Selbständigen in „grünen" Berufen werden Schlüsselqualifikationen zur Agenda 21 vermittelt. Inhalte der berufsbegleitenden Weiterbildung sind u.a.: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltpädagogik als Arbeitsfeld, Psychologie, Didaktik und Methoden der Umweltbildung, Projektorientierung und Soziales Marketing, sowie ein vierwöchiges Projekt in einer Umwelteinrichtung. Kosten: 3.900 Mark inkl. Unterkunft, Verpflegung, Seminarmaterialien. (jfs)

➜ Ökoprojekt/MobilSpiel e.V., Marion Loewenfeld, Welserstr. 15, D-81373 München, Fon ++49/(0)89/769 60 25, Fax 769 36 51, Email mobilspiel@t-online.de

Erzieherln im Waldkindergarten. Die berufsbegleitende Weiterqualifizierung von ErzieherInnen und Eltern beinhaltet neben praktisch-pädagogischen Themen wie Gesundheit oder Verhaltensregeln auch naturkundliche Grundlagen, Reflektionen zur konzeptionellen Weiterentwicklung der eigene Einrichtung sowie organisatorische Kompetenzen (Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Behörden) an. Vier Kurse starten ab Oktober 1999 in Freiburg,

Karlsruhe/Odenwald, NRW und Göttingen. Die PH Freiburg begleitet und evaluiert das Angebot. (jfs)

➜ Naturschule Freiburg, Rempartstr. 9, D-79098 Freiburg, Fon ++49/(0)761/2 44 08

Energie- und Gebäudemanagement. Die einjährige, praxisorientierte Ausbildung führt in alle Belange der Energietechnik, des Energiemanagements sowie des technischen Gebäudemanagements ein und bietet Basisqualifikationen zu Wirtschaft, Politik und Recht, sowie soft skills (Kommunikationstechniken, EDV usw.). Ein dreimonatiges Praktikum schließt sich an. (jfs)

➜ BUP Freiburg, Engelbergstr. 19, D-79106 Freiburg, Dr. Reinhold Hermann, Fon ++49/(0)761/2 96 58-0, Fax ++49/(0)61/2 96 59-20, Email rhermann@bup-goettingen.de

Fachkraft für Tourismus. Die 12-monatige Fortbildung (incl. 3-monatigem Praktikum) wendet sich an Lehrer sowie Hochschulabsolventen der Sozial- und Naturwissenschaften. Die Unterrichtsinhalte (Sanfter Tourismus, Planung von Reiseveranstaltungen, ökologische Bildung, Internetnutzung usw.) werden schwerpunktmäßig als Projekte erarbeitet. Begleitende Vorlesungen und Kommunikationsschulung. (jfs)

➜ Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e.V., Burgstr. 2, D-37181 Hardegsen, Fon ++49/(0)5505/30 52, Email burg@iaaoeko.schulnetz.net

Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/in. Seit 1998 können sich Nicht-Akademiker für die Betreuung und Überwachung von Großschutzgebieten oder zur Information und Bildung von Besuchern in Nationalparks, Fremdenverkehr u.ä. qualifizieren. Voraussetzung ist ein abgeschlossener Ausbildungsberuf, z.B. Land- oder Forstwirt, sowie eine 3-jährige Berufserfahrung. Nach 640 Unterrichtsstunden muss eine Abschlussprüfung abgelegt werden. Kosten je nach Ausbildungsort verschieden. (jfs)

➜ Infobroschüre und Adressen von Bildungsstätten über den Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), Konstantinstr. 110, D-53179 Bonn, Fon ++49/(0)228/8 49 11 16, Email BeckerA@BfN.de

Ropes-Course-TrainerIn. In künstlichen Seilgärten, zum Beispiel in Parks, Wäldern oder einer Halle, können durch erlebnispädagogische Methoden soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung erreicht werden. Der Kurs richtet sich an ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit. In vier mehrtägigen Fortbildungseinheiten werden die Anlage von Ropes-Courses, Kletter- und Sicherungstechniken, Lernmethoden und Gruppenprozesse vermittelt. Zwischen den Einheiten sind Praxisprojekte erforderlich. Kosten einer Fortbildungseinheit: 840 Mark. (jfs)

➜ Evang. Landjugendakademie, Dieperzbergweg 13-17, D-57610 Altenkirchen, Fon ++49/(0)2681/9 51 60

Umweltmanagement für Frauen. Für die berufliche Qualifizierung von Frauen in Umweltmanagement und Umweltbildung bietet Life e.V. in Berlin und Frankfurt/Main Fortbildungen und Seminare an. Erstmals werden auch Beratungen für ExistenzgründerInnen im Umweltbereich offeriert. (jfs)

➜ Life e.V., Ökothek, Dircksenstr. 47, D-10178 Berlin, Fon 030 7 30 87 98-13, Karin Gartmann, Fax ++49/(3)0/30 87 98-25, Email life@snafu.de

Umwelt- und Erlebnispädagogin. Der Kurs kombiniert den erlebnis- und naturpädagogischen Ansatz. Die Ausbildung enthält eine Seminarphase an acht Wochenenden, ein viertägiges Abschlussseminar, eine selbständige Projektarbeit und ein freiwilliges, aber empfohlenes Praktikum. Inhalte sind unter anderem: Klettern, Kanufahren, Erlebniswelt Berge, Spannungsfeld Naturschutz, Zirkuspädagogik, Rope Parcours, City Bound/Stadtökologie, Wildnistraining. Zur Zeit läuft der 9. Lehrgang. Lehrgang 10 und 11 sind schon ausgebucht. Die Weiterbildung, die im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Frankreich stattfindet, kostet 2.490 Mark plus Fahrtkosten, Verpflegung, Unterkunft. (jfs)

➜ zwerger & raab GmbH, Freiburgerstr. 31, D-79856 Hinterzarten, Fon++49/(0)76 52 / 56 17, Fax - 54 04, Internet: www.zwerger-raab.de

Umwelt- und Naturpädagogin. In Hessen bietet das Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben eine 15-monatige berufsbegleitende Fortbildung „Natur erleben – Umwelt gestalten an. An 14 Wochenenden erwerben die TeilnehmerInnen ökologisches Fachwissen, pädagogische Kompetenz und praktische Projekterfahrung inklusive Geldakquise und Öffentlichkeitsarbeit. Inhalte sind unter anderem: Erfahrungsfeld der Sinne nach Kükelhaus, Natur und Kunst, Bäume in Mythen und Märchen, Stadtökologie und anderes. Zweiwöchiges Praktikum in einer umweltpädagogischen Einrichtung. Nächster Lehrgang auf Anfrage. Kosten 2.900 Mark. (jfs)

➜ Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, Frankfurterstr. 74, D-65439 Flörsheim-Weilbach, Fon ++49/(0)6145/93 636-2, Fax -9, Bürozeiten: Do. 14 - 18 Uhr

Waldpädagogin. In fünf Wochenendveranstaltungen und einer Blockwoche werden in anderthalb Jahren Inhalte aus den Bereichen Natur- und Umweltdidaktik, Zielgruppendidaktik, Gruppendynamik und Führungsstile, Organisation, Methoden und der eigenen Beziehung zur Umwelt vermittelt. Das Thema Wald steht dabei im Vordergrund. Ergänzt wird die Ausbildung durch ein zwei- bis siebentägiges Praktikum im Wald. Kosten: 4.100 Franken inklusive Unterkunft und Verpflegung. Veranstaltungsort ist Zofingen in der Schweiz. (jfs)

➜ Lehrgang Natur-und Umweltpädagogik, CH Waldwochen, Rebbergstr., CH-4800 Zofingen, Fon ++41/(0)62/7 46 81-25, Fax -28

Honorarkräfte gesucht. Für die Durchführung von Klassenfahrten werden Honorarkräfte gesucht, die Erfahrung in Erlebnispädagogik haben, umfassende und lebensnahe Naturkenntnisse besitzen und eigenverantwortlich Gruppen leiten können. (jfs)

➜ Wildwuchs – Gesellschaft für ökologische Bildung, Martina Hess, Sandra Wucherer GbR., Hermesmühle 11 a, D-53773 Hennef (Sieg), Fon ++49/(0)2248/44 55 30, Fax 44 55 31

AUS DEN UMWELTZENTREN

Ökologisches Bildungszentrum München: Start im November. Nachdem Ende letzten Jahres der Münchner Stadtrat den Neubau des ÖBZ beschlossen hat, konnten im Frühjahr zwei hauptamtliche Mitarbeiter eingestellt werden: Martin Ehrlinger als Projektleiter und Doris Eibel. Sie plant und gestaltet die Freiflächen mit Studenten der Fachhochschule für Landespflege in Weihenstephan. Die Landesbausparkasse soll als Sponsor für die geplante Dauerausstellung im Foyer gewonnen werden. Der Start für den Neubau soll im November 1999 erfolgen. Fertigstellung und Einweihung ist für Dezember 2000 geplant. (jfs)

➜ ÖBZ, Münchner Umwelt-Zentrum e.V., Welser Str. 15, D-81373 München, Fon ++49/(0)89/7 69 60 26

Naturzentrum Kaiserstuhl bietet „grüne" Betriebsausflüge an. Seit Oktober letzten Jahres hat das neue Naturzentrum als zentrale Informationsstelle für den Kaiserstuhl

seine Pforten für Natur- und Kulturliebhaber geöffnet. Angeboten werden verschiedenste Exkursionen, auch als Betriebsausflüge, daneben Veranstaltungen und Ausstellungen zur Naturkunde des Kaiserstuhlgebiets, Literatur- und Materialsammlungen sowie eine Schmöker- und Spielecke für Kinder. (jfs)

➜ NZ Kaiserstuhl, Dr. Thomas Koch, Rathaus, Bachenstr. 42, D-79241 Ihringen, Fon ++49/(0)7633/8 23 69

Neues Nationalparkhaus im Harz eröffnet. Im Dezember letzten Jahres eröffnete der niedersächsische Umweltminister Wolfgang Jüttner das neue Nationalparkhaus Sankt Andreasberg im Harz. Das Gebäude liegt direkt neben dem Stolleneingang zur Grube Samson, in der seit Ende des Mittelalters silberhaltige Erze gefördert wurden. Das Haus soll deshalb als Brücke zwischen der Industrie- und Kulturgeschichte des Harzes und der heutigen Naturlandschaft fungieren. Veranstaltungen zu Naturthemen, Waldnutzung, Fremdenverkehr, Agenda 21 usw. finden statt. (jfs)

➜ Nationalparkhaus, Erzwäsche 1, D-37444 Sankt Andreasberg, Fon ++49/(0)5582/92 30 74, Email nationalparkhaus.st-andreasberg@bund.net

Bauernhof-Kindergarten als Nebenerwerb für Landwirte? Viele Landwirte sind aufgrund der ungenügenden Ertragssituation ihrer Höfe auf einen Nebenverdienst angewiesen. Eine interessante Idee stellt Christoph Rohde in der Zeitschrift „Offene Spielräume" 2/1999 vor: den Bauernhofkindergarten. Landwirte könnten ohne große Investitionen eine Einkommenssteigerung erzielen, wenn sie ihren Bauernhof oder Teilflächen gegen Pacht oder Miete für die pädagogische Nutzung zur Verfügung stellen und ihre Arbeitskraft zum Versorgen der Tiere und der Instandhaltung mit einbringen. Für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren bieten sich eine Fülle an Förderungs- und Erlebnismöglichkeiten. Ausserdem würde die Arbeit mit Kindern zu einer höheren Akzeptanz der Landwirtschaft allgemein führen und den Kontakt zwischen Produzent und Konsument verbessern. (jfs)

➜ „Offene Spielräume", Heft für 8,-Mark plus Porto, Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V., Haldenwies 14, D-70567 Stuttgart, Fon ++49/(0)711/6 87 23 02 Email bdja@bdja.org oder Christoph Rohde, Am Kirchplatz 6, D-37213 Witzenhausen, Email Christoph.Rohde@t-online.de

Umwelt-Zentrum Düsseldorf: Forum zu Arbeit und Wirtschaft. Im Rahmen der lokalen Agenda 21 veranstaltet das Umwelt-Zentrum Düsseldorf eine Gesprächsreihe zum Bereich Arbeit und Wirtschaft, Produktion und regionale Zusammenarbeit. Eingeladen sind Bürger, Verwaltung und Institutionen. Die Themenpalette reicht von Scheinselbstständigkeit über Wohnen ohne Auto bis zu nachhaltiger Entwicklung in Betrieben. (jfs)

➜ Umwelt-Zentrum Düsseldorf (FUND e.V.), Merowinger Str. 88, D-40225 Düsseldorf, Fon ++49/(0)211/33 07 37

Neuer Erlebnisbauernhof in Hessen nimmt Arbeit auf. Im hessischen Oberrieden bei Bad Sooden-Allendorf hat ein Erlebnisbauernhof seine Türen geöffnet. Der ökologisch bewirtschaftete Hof bietet Lehrerfortbildungen, Wochenendseminare für Familien und Kurse für Schüler im Schullandheim an. Neben dem Umgang mit Kühen, Schweinen, Pferden usw. kann auch die Verarbeitung von Milch zu Käse, Joghurt und Quark und das Backen von Brot erlernt werden. (jfs)

➜ Schulbauernhof Hutzelberghof, Michaela und Holger Schenke, Hilgershäuser Str. 20, D-37242 Bad Sooden-Allenorf, Fon ++49/(0)5542/7 20 80

Umweltbildung mit behinderten Menschen? Themen wie Blindenlehrpfade, Naturerfahrung mit geistig behinderten Menschen oder rollstuhlgerechte Einrichtungen von Naturkundemuseen werden in der Umweltbildung noch recht selten behandelt. Das Institut für Ökologie sucht für einen Reader zum Thema „Umweltbildung mit behinderten Menschen" Projekte, Tipps aus der Praxis, Kontakte und Erfahrungsberichte gesucht. Außerdem können weitere Reader bezogen werden: Umweltbildung, Naturlehrpfade, Umweltschutz auf Großveranstaltungen, Software für UmweltschützerInnen, Agenda 21 Chance oder Mythos?, Expo 2000. (jfs)

Institut für Ökologie, Peter Szekeres, Liebigstr. 50, D-35037 Marburg, Fon ++49/(0)170/5 52 39 23, Email petersz@apg.lahn.de

Schwimmendes Klassenzimmer auf der Donau. Die Jugendorganisation des Bund Naturschutz (JBN) verfügt seit kurzem über ein eigenes Schiff für Umweltpädagogik. Die „Donauzille" ist mit Naturerfahrungs- und Exkursionsmaterialien, Literatur, Ausstellungen und einem Aktionsstand zum Thema Donau ausgestattet. An geeigneten Anlegepunkten finden Aktionen und umweltpädagogische Programme für Groß und Klein statt. (jfs)

➜ JBN Büro, Trivastr. 13, D-80637 München, Fon ++49/(0)89/15 93 07 34

Neues aus der ANU

ANU Bayern: Landesverband erreichte 1 Million Menschen. In einer Umfrage unter seinen Mitgliedern erfragte die ANU Bayern Anfang dieses Jahres die Zahl der Menschen, die 1998 über die Arbeit der Umweltzentren erreicht werden konnten. Rechnet man die Rückmeldequote von 48% hoch, dann kann davon ausgegangen werden, dass mindestens 1 Million Menschen durch Ausstellungen und ca. 250.000 durch Seminare (davon über 10.000 Multiplikatoren) angesprochen wurden. Außerdem führten etwa die Hälfte der Einrichtungen Veranstaltungen mit externen Kooperationspartnern durch und konnten hierbei weitere circa 50.000 Personen ansprechen. Ein sehr respektables Ergebnis! Der Landesverband unterzeichnete mit dem neuen Umweltminister Dr. Schnappauf eine Vereinbarung „Mehr Umweltbildung für Bayern". Darin verpflichten sich die Umweltzentren, durch hohe Qualität und

INTERNET

Neue Materialien und Termine im Internet selbst eintragen. Auch nach Auslaufen der Förderung durch die Bundesstiftung arbeitet das ANU-Netzwerk weiter. Die Redaktion erhält erfreulicherweise regelmäßig viele Hinweise, insbesondere zu Terminen und neuen Materialien. Leider können wir aus Platzgründen hier nur sehr wenige abdrucken. Um aktuell zu bleiben, bietet die ANU deshalb einen neuen Service an. Unter der Internet-Adresse **www.umweltbildung.de** können alle, die es wollen (ANU-Mitgliedschaft nicht erforderlich!), neue Materialien vorstellen und Termine selbst eingeben. Ein kostenloses Passwort kann per Email (passwort@anu.de) jederzeit angefordert werden und soll Missbrauch vorbeugen. Unter der gleichen Adresse finden sich auch Daten zu über 550 Umweltzentren, eine Referentenbörse, Informationen zur Agenda 21 und vieles mehr. Durch Ihren Beitrag entsteht eine echte Kontaktbörse für die Umweltbildung im deutschsprachigen Raum. Einfach 'mal reinschauen. (jfs)

große Breitenwirkung ihrer Umweltbildungs-angebote zur Verbreitung der Agenda beizutragen. (jfs)

→ ANU Bayern, Lukas Laux, Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Pf. 1152, D-94475 Grafenau, Fon ++49/(0)8552/96 00 34

ANU Hamburg: Hauptamtliche Kraft für den Landesverband. Der Landesverband konnte dank der finanziellen Unterstützung durch die Umweltbehörde Hamburg, die 50 Prozent der Kosten einer FÖJ-Stelle übernimmt, zum 1. August eine eigene FÖJ-Kraft für ein Jahr einstellen. Aufgaben werden u.a. neben der praktischen Arbeit im Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe auch die Koordinierung des Bildungsangebots und die bessere Information der Mitglieder in Hamburg sein. Ein gutes Beispiel für alle Landesverbände. (jfs)

→ ANU Hamburg, Regina Böttcher, c/o Umweltzentrum, Karlshöhe 60d, D-22175 Hamburg, Fon ++49/(0)40/6 40 20 19

ANU Hessen: Guter Start. Der neu gegründete Landesverband in Hessen findet Zustimmung auf breiter Ebene. Nach ersten ermutigenden Gesprächen mit allen im Landtag vertretenen Parteien und Vertretern aus Umwelt- und Kultusministerium ist u.a. die Gründung eines „Forums zur Umweltbildung" zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Umweltzentren und die Einrichtung eines Fördertopfes für Umweltbildung angedacht. Der Landesverband sucht weitere Interessenten, um die Umweltbildung besser gesellschaftlich zu etablieren und ihre Bedeutung zu vergrößern. (jfs)

→ ANU Hessen, Martina Teipel, NSH Weilbacher Kiesgruben, Frankfurter Straße 74, D-65439 Flörsheim-Weilbach, Fon ++49/(0)6145/9 36 36-0, Fax -8, Email Naturschutzhaus@gmx.de

ANU Rheinland-Pfalz: Forum außerschulische Umweltbildung. Während in RLP die schulische Umweltbildung bereits seit 1994 durch eine institutionenübergreifende Kommission koordiniert wird, fehlte im informellen Bereich bislang ein entsprechendes Gremium. Deshalb wurde auf Anregung der ANU Rheinland-Pfalz Ende letzten Jahres das „Forum Umweltbildung" als Arbeitskreis beim Ministerium für Umwelt und Forsten RLP gegründet. Wichtigste Aufgaben sind die Entwicklung trägerübergreifender Projekte, die Professionalisierung von UmweltpädagogInnen und die Weiterentwicklung von Ansätzen einer Bildung für Nachhaltigkeit. (jfs)

→ ANU RLP, Christof Rörig-Weisbrod, energeo-Stiftung, Sportplatzstr. 21, D-76857 Rümthal, Fon ++49/(0)6346/9 33 35

ANU Sachsen: „1. Sächsischer Umweltbildungstag". In Sichtweite der berühmten Semperoper in Dresden, fand Anfang September auf der anderen Elbseite der „1. Sächsische Umweltbildungstag" statt, der die breite Palette der Angebote und Leistungen im Umweltbildungsbereich von Umweltzentren, Hochschulen und beruflicher Bildung präsentierte. Die ANU Sachsen stellte ihr „Handbuch der Umweltbildungseinrichtungen in Sachsen" der Öffentlichkeit vor, das gegen Rückporto kostenlos erhältlich ist. (jfs)

→ ANU Sachsen, Klaus Lindner, c/o Solaris-Förderzentrum für Umwelt, Neefestr. 82, D- 09119 Chemnitz, Fon ++49/(0)371/3 54 15 06, Email k.lindner@abo.freiepresse.de

TERMINE

ANU – Bundestagung 1999. Zehn Jahre ANU und neue Formen der Zusammenarbeit von Umweltzentren und Schulen sind die Themen der diesjährigen ANU-Bundestagung. Sie findet vom 21. - 22. Oktober 1999 im Biologiezentrum Bustedt/NRW statt. Nach einer mehr kritischen Bestandsaufnahme mit Fragen wie „Was hat sich durch Rio verändert?" (Prof. Dr. Andreas Troge, Präsident des UBA), „Warum denn Schulentwicklung?" (Dr. Botho Priebe, SIL Speyer) und „Warum funktioniert die Agenda nicht so, wie wir sie uns vorgestellt haben?" (Otto Herz, GEW Hauptvorstand) werden am zweiten Tag neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Umweltzentren und Schulen vorgestellt. Am Donnerstag Abend findet neben der ANU-Jahreshauptversammlung 1999 auch die Feier zum 10-jährigen Bestehen des Bundesverbands (mit Break-Dance) statt. Vorgestellt wird weiterhin das neue Projekt der ANU „Zukunftsfähige Umweltzentren", das vom UBA für 33 Monate gefördert wird. (jfs)

→ Infos und Anmeldung: ANU, c/o BZB Bustedt, Gutsweg 35, D-32120 Hiddenhausen, Fon ++49/(0)5223/8 70 31, Fax 87559, Email BioBustedt@AOL.com

Kindergeburtstag. Am 8.10.99 gibt es in Hamburg einen Agenda-Workshop „Kindergeburtstag – Ökologisch Feiern im Grünen" zum Leitbild „Gut leben statt viel haben".

→ Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe, Karlshöhe 60d, D-22175 Hamburg, Fon ++49/(0)40/6 40 20 04, Email jfs@vossnet.de

Ökosponsoring - Möglichkeiten der Projektfinanzierung nennt sich eine Veranstatlung vom 9. - 10.11.99 in Dresden.

→ Sächsische Akademie für Natur und Umwelt, Neustädter Markt 19, D-01097 Dresden, Fon ++49/(0)351/81 41 67 57

Zukunftswerkstatt "Ich baue mir mein Traumhaus." Ökologische Baustoffe und Konzepte sowie Besuch einer Walddorf-Siedlung. Vom 18.-22.10.99 in Glücksburg/Ostsee.

→ 980 Mark inclusive Übernachtung und Verpflegung. artefact e.V., Bremsbergallee 35, D-24960 Glücksburg, Fon ++49/(0)4631/6 11 60, Email artefact@pin-net.de, http://www.artefact.de

Seminar. „Wir bauen unsere Zukunft". Agenda 21 mit Kindern und Jugendlichen, Praxis-Seminar am 23.10.99 mit Vorstellung der Agenda-Kiste.

→ Ökoprojekt/MobilSpiel e.V., Steffi Kreuzinger, Welserstr. 15, D-81373 München, Fon ++49/(0)89/769 60 25, Email mobilspiel@t-online.de

Konfliktmoderation und kreative Methoden im Beteiligungsverfahren – Seminar für Stadt- und RegionalplanerInnen: vom 29. bis 31.10.99 in Dietramszell-Linden/Bayern.

→ Ökologische Akademie Linden, Baiernrainer Weg 17, D-83623 Linden, Fon ++49/(0)8027/1494

Herausgeber:
ANU – Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Bundesverband e.V.

Redaktion:
Jürgen Forkel-Schubert (jfs) (verantw.)
Birgit Fittschen (bf)
Ralf Behrens (rb)
c/o Hamburger Umweltzentrum
Karlshöhe
Karlshöhe 60d
D-22175 Hamburg
Fon ++49/(0)40/64 94 02 19
Fax ++49/(0)40/64 94 02 29
Email anu@vossnet.de
http://www.umweltbildung.de

ökopädNEWS erscheinen 12 Mal jährlich als Einhefter in punkt.*um*.